

Stadt Laupheim, Marktplatz 1, 88471 Laupheim

An die
Mitglieder des Gemeinderates

Büro des Oberbürgermeisters

Ansprechpartner: Frau Glück
Unser Zeichen: GL
Zimmer: 113
Telefon: 07392 704-140
E-Mail: gs-gemeinderat@laupheim.de

Datum: 07.07.2026
Seite: 1 von 4

**Sitzungsbericht über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses
am 6. Juli 2026**

In der Sitzung wurde behandelt:

- 1. Mitteilungen**
- 2. Sachstandsbericht zur Schulkindbetreuung in Laupheim – Herausforderungen und Ansatzpunkte**
Vorlage 2026/0088 einstimmig beschlossen

Herr Peschl erläutert, dass die Schulkindbetreuung an allen Laupheimer Grundschulen besteht, jedoch in unterschiedlichen organisatorischen Formen individuell angeboten wird. Mit dem stufenweisen Inkrafttreten des Rechtsanspruchs steigen die Anforderungen an Verlässlichkeit, Qualität, Steuerung, Personal und Finanzierung. Er zeigt daher den gesamtstädtischen Entwicklungsbedarf auf.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Schulkindbetreuung in Laupheim einschließlich der Anlagen 1 bis 3 zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Projekt Schulkindbetreuung begonnene Bestandsaufnahme und fachliche Aufbereitung fortzuführen und in eine dauerhafte gesamtstädtische Steuerungsstruktur und Qualitätsmanagement zu überführen.
3. Der Sachstand soll regelmäßig fortgeschrieben werden.

3. Jahresbericht zur Kinderbetreuung und Bedarfsplanung 2026/2027 - Beschlussfassung

Vorlage 2026/0116 ohne den Punkt 2c des Beschlussvorschlags einstimmig beschlossen

Der Jahresbericht zur Kinderbetreuung und die Bedarfsplanung 2026/2027 wurden bereits in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 11.05.2026 vorgestellt. Um dem Gesamtelternbeirat (GEB) und den Elternbeiräten betroffener Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme einzuräumen, wurde das Thema erneut aufgerufen und beraten.

Beschluss:

1. Dem Jahresbericht zur Kinderbetreuung und der Bedarfsplanung 2026/2027 wird zugestimmt.
2. Folgende bedarfsorientierte Maßnahmen werden umgesetzt:
 - a) Kita Pustebume: Umwandlung einer RG/FL-Gruppe in eine RG/FL/VÖ-Gruppe.
 - b) Kiga Radstraße: Die Inbetriebnahme in den neuen Räumen erfolgt mit zunächst 3 Gruppen und RG/FL-Betreuungszeiten. Ab Januar 2027 soll es die Gruppen: 1 AM VÖ, 1 AM RG/FL/VÖ/GT, 1 RG/FL, bei Bedarf zusätzlich 1 AM GT geben.
3. Kita Arche Noah – Träger: evangelische Kirchengemeinde Donau-Iller-Riß
Änderung: Umwandlung der 3 Gruppen in 2,5 altersgemischte Gruppen mit einer Rahmenbetreuungszeit von 7.00 – 14.00 Uhr und Schließung der Krippengruppe.
Es wird bestätigt, dass die Kita Arche Noah auch bei den o.g. Änderungen durch den evangelischen Träger weiterhin in der Bedarfsplanung berücksichtigt wird, die Änderung dem Bedarf entspricht und weiterhin entsprechend des Vertrages mit der Stadt gefördert wird.

4. Anpassung der Elternbeiträge im Bereich Kinderbetreuung

Vorlage 2025/0181 Beschlussfassung vertagt

Die Verwaltung schlägt die Anpassung der Elternbeiträge im Bereich Kinderbetreuung an die Empfehlungen der Kommunalen Landesverbände und der Kirchen zum 01.09.2026 und zum 01.09.2027 sowie darüberhinausgehende Festlegung der Elternbeiträge für die Ganztagesbetreuung vor.

Beschluss:

Der Antrag der FW, die Arbeitgeberbescheinigung abzuschaffen, wurde mehrheitlich angenommen.

Auf Antrag der FW wurde zudem die Entscheidung vertagt und die Verwaltung beauftragt die Thematik nochmal aufzuarbeiten. Es soll ein Vorschlag für eine Deckelung sowie eine Staffelung anhand des Einkommens der Eltern dem Gremium vorgestellt werden.

5. Vorabinformation Jahresabschluss 2023

Vorlage 2026/0091 zur Kenntnis genommen

Die Verwaltung erläutert, dass der Jahresabschluss 2023 mit einem ordentlichen Ergebnis von -6,64 Mio. € und einem Gesamtergebnis von -3,44 Mio. € deutlich negativ abschließt. Er fällt damit aber besser aus als im Nachtragshaushalt veranschlagt. Ursächlich waren vor allem Gewerbesteuerertragsbrüche im Jahresverlauf, die eine Nachtragshaushaltssatzung erforderlich machten. Bilanz, Liquidität und Verschuldung bleiben solide; das Eigenkapital sinkt leicht auf 229,4 Mio. € (Eigenkapitalquote 73,5 %).

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zum Jahresabschluss 2023 zur Kenntnis.

6. Vorabinformation Jahresabschluss 2024

Vorlage 2026/0092 zur Kenntnis genommen

Das Finanzdezernat führt aus, dass der Jahresabschluss 2024 mit einem ordentlichen Ergebnis von -3,64 Mio. € und einem Gesamtergebnis von -2,80 Mio. € weiterhin negativ abschließt. Er verbessert sich aber gegenüber dem Vorjahr (-6,64 Mio. € bzw. -3,44 Mio. €) und fällt besser aus als im Haushaltsplan veranschlagt (-11,57 Mio. €). Maßgeblich hierfür sind deutlich gestiegene Steuererträge, insbesondere bei der Gewerbesteuer. Bilanz, Liquidität und Verschuldung bleiben solide; die Eigenkapitalquote liegt bei rd. 73,7 %.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zum Jahresabschluss 2024 zur Kenntnis.

7. Vorabinformation Jahresabschluss 2025
Vorlage 2026/0093 zur Kenntnis genommen

Das Finanzdezernat legt das, dass der – noch vorläufige – Jahresabschluss 2025 mit einem deutlich positiven ordentlichen Ergebnis von +17,41 Mio. € und einem Gesamtergebnis von +17,79 Mio. € abschließt; im Vorjahr lagen beide Werte noch im negativen Bereich. Ursächlich ist vor allem ein außergewöhnlich starkes Gewerbesteueraufkommen (38,44 Mio. €, +38 % ggü. Vorjahr). Ursächlich sind aber auch deutlich höhere FAG-Zuweisungen und niedrigere FAG-Abgaben (aufgrund schlechter Steuerkraft `23). In 2027 (und auch 2028) wird sich der FAG-Ausgleich wiederum in eine negative Richtung auswirken. Liquidität und Eigenkapitalquote verbessern sich (rd. 74,8 %).

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zum vorläufigen Jahresabschluss 2025 zur Kenntnis.

8. Feuerwehr Laupheim Satzungsänderungen
Vorlage 2026/0053 empfohlen

Herr Bochtler erläutert, dass die bestehende Feuerwehrsatzung mit Stand vom 01.01.2023 aufgrund von Änderungen und Umstrukturierung innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Laupheim in Zusammenhang mit der Struktur des Amtes für Brand- und Bevölkerungsschutz sowie Umstrukturierung der Abteilung Jugendfeuerwehr neu beschlossen werden soll.

Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Feuerwehrsatzung (FwS) zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Feuerwehr-Entschädigungssatzung (FwES) zu.
3. Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Feuerwehr-Kostenersatzsatzung (FwKeS) zu.

9. Verschiedenes

Gez.
Ingo Bergmann
Oberbürgermeister